



# Pro Alt-Cannstatt

Gemeinsam für Bad Cannstatt

Pro Alt-Cannstatt e.V., Schönestr. 25, 70372 Stuttgart

Pro Alt-Cannstatt e.V.  
Schönestraße 25  
70372 Stuttgart  
Telefon (07 11) 267039  
Telefax (07 11) 5055735  
E-Mail: [info@proaltcannstatt.de](mailto:info@proaltcannstatt.de)  
[www.proaltcannstatt.de](http://www.proaltcannstatt.de)

04.06.2024

## PAC-Brief 2/2024

Liebe Mitglieder von Pro Alt-Cannstatt,

bei der leider nicht besonders gut besuchten **Mitgliederversammlung** (der Termin war wohl kurz vor einem Brückentag nicht besonders glücklich gewählt) gab es ganz viele Informationen und Ideen über vergangene und künftige Projekte, über die wir nun kurz berichten möchten.

Wolfgang Zwinz hat im Anschluss einen sehr informativen Vortrag zur „Geschichte des Neckars – von der Flößerei zur Bundeswasserstraße“ gehalten. Bemerkenswert ist auch der aktuelle Sachstand. Derzeit werden die Pläne, die Schleusen am Neckar zu verlängern, nicht weiterverfolgt. Das könnte für Bad Cannstatt bedeuten, dass die bisherige Eisenbahnbrücke vielleicht doch als Stadtraum in irgendeiner Form genutzt werden kann.

Unser Vorsitzender Olaf Schulze gab einen Überblick über die vielfältigen Arbeiten des Vorstands. Besonders deutlich wurde hier die **Arbeit in der Geschäftsstelle**, die im Wesentlichen von Matthias Busch erledigt wird. Neben vielen Anfragen aus dem In- und Ausland zu historischen Themen gilt es unter anderem Veranstaltungen in Bad Cannstatt zu planen und zu koordinieren, sich mit anderen Vereinen und Einrichtungen zu vernetzen und „die Fäden in der Hand zu halten“. Und das nicht nur im übertragenen Sinne, wie wir gleich hören werden.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder haben sich wieder zur Wahl gestellt und wurden wiedergewählt. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen und somit konnte der Vorstand entlastet werden.

Mit diesem Brief möchten wir Sie nun ganz aktuell auf unsere nächste Veranstaltung am 16. Juni 2024 zur **Geschichte der Villa Moser** am Wartberg aufmerksam machen. Der Schokoladenpionier Eduard Otto Moser erbaute in den 1870er Jahren sein Landgut auf dem Wartberg - die Villa Moser. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, ist die Anlage heute ein vergessenes Ruinenensemble.



Der Termin steht ja schon seit Langem in unserer Terminübersicht. Jetzt finden Sie in der Anlage Details zu der Veranstaltung. Extra für

die Berufstätigen haben wir mal einen Sonntag als Termin gewählt und wir freuen uns über rege Teilnahme.

Ein **neuer Stolperstein** wird am **Dienstag, 18. Juni 2024**, für **Rudolf Sperandio** (1908-2004) auf Wunsch seiner Angehörigen beim Sparrhärmlingweg 51 verlegt. Sperandio, der Vorfahren aus Südtirol hatte, gilt als der letzten Stuttgarter Interbrigadisten, die im Spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der Republik gekämpft hatten. Nach seiner Auslieferung an die Gestapo und Inhaftierung engagierte er sich nach dem Zweiten Weltkrieg als Verantwortlicher des Orts-/Arbeitsausschusses Abt. Jugend Bad Cannstatt, wo er dafür sorgte, dass der Schulbetrieb bald wieder aufgenommen werden konnte. In einem Kooperationsprojekt hat eine Schulklasse mit ihrem Lehrer, den Schulsozialarbeitern und der Stolperstein-Initiative, zu Rudolf Sperandio geforscht, der die Altenburgschule bis 1923 besucht hatte. Die Ergebnisse ihrer Arbeit die Schülerinnen und Schüler vor der Stolpersteinverlegung mit musikalischer Begleitung, die gegen **10:45 Uhr** beginnt. Sie können gerne an der kleinen Feierlichkeit teilnehmen.

Unser Aufruf im letzten Mitgliederbrief nach Paten oder Patinnen für die Pflege einzelner **Stolpersteine** hatte bereits Erfolg. Vielen Dank denjenigen, die sich um einzelne Steine in ihrer Nachbarschaft kümmern werden. Wir erstellen eine Liste darüber und freuen uns, über weitere Meldungen.

Eine Durchsicht der **Tafeln des historischen Pfads** in diesem Frühjahr hat gezeigt, dass etliche wieder erneuert werden müssen, weil sie nach vielen Jahren in Wind und Wetter unansehnlich geworden sind. Auch darum werden wir uns bemühen.



Die Sonderausstellung im Stadtmuseum zum Thema **„Menschen in der Stadt. Bilder, Geschichten und Objekte aus Cannstatt von**

**1796 bis heute“** läuft ganz gut. Wir zeigen dort u.a. mit Unterstützung des SWR und des Haus des Dokumentarfilms vier kurze Filme über Bad Cannstatt zwischen 1965 und 1985. Auch können Sie einige stereoskopische Aufnahmen aus der Zeit des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts in originalen Bildbetrachtern sehen. Vielleicht schauen Sie auch mal vorbei? Ein Museumsbesuch empfiehlt sich besonders bei diesem wechselhaften Wetter derzeit.

Und jetzt zu den „Fäden“: wir planen bis zum Jahr 2030, in dem wir unter anderem 700 Jahre Stadtrecht Cannstatt feiern, einen Wandteppich zu sticken. Hierfür werden wir in Kooperation mit dem Atelier Kunstraum5 nach dem Vorbild des „Teppich von Bayeux“ einen **„Teppich von Cannstatt“** entwerfen und sticken. Sicher wird unser Teppich nicht knapp 70m lang werden, aber Ziel ist es, diesen im Stadtmuseum aufzuhängen. Er soll etwa 25 m lang werden und hierzu möchten wir ganz viele Unterstützer bzw. Stickerinnen und Sticker zur Mitarbeit ermuntern. Weitere Informationen zu diesem spannenden Projekt, für das wir auch bereits eine großzügige Spende bekommen haben (herzlichen Dank!) werden noch folgen.

Außerdem werden derzeit Bilder von Cannstatt gezeichnet und gesammelt, die wir auf einen **Schirm** drucken lassen wollen. Bei den derzeitigen Witterungsverhältnissen ist das sicher eine gute Idee und wird wohl gut verkauft werden können.

In der Hoffnung auf besseres Wetter grüßen wir Sie im Namen des ganzen Vorstands –

*Gaby Leicht und Matthias Busch*